

Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 7. Februar 1898.

Reichsbank-Disconto 4 %.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 4 %.

Main table containing various market data including Reichsbank-Disconto, Staatspapiere, Eisenbahn-Aktionen, Industrie-Aktionen, Prior-Obligationen, and Wechsel.

Reichshallen-Theater. Direction Chr. Heibinger. Tägl. Vorstellung von Künstlern aus 1. Range. Cäcilien-Verein zu Wiesbaden. Ingenieurschule zu Zweibrücken.

Thee-Handlung Ronnefeldt. Geegründet 1823. Frankfurt a. M. Zoll 33. Familien-Thee. Zwei Theken Zimmerpflanze.

Zurückgesetzte Teppiche, Gardinen, Portièren u. Tischdecken. Julius Moses, Steine Burgstraße 11, 1 St. Gier-Kohlen-Briketts.

Wasserdichte Gummi-Betteinlagen. Goldparmaine, Holländer Rtte., graue Rtte., Casseler Rtte., Baumann's Rtte., Joh. Scheben, Obstgärtneri, Obere Frankfurterstrasse.

Wanderer. Bildnis eines Mannes auf einem Fahrrad. Reparatur-Werkstätte, Ersatztheile, Unterricht für Damen und Herren.

Carl Kreidel, 42. Webergasse 42. Telephone No. 518. Alleiniger Vertreter der Wanderer Premier Salzer und Tribune-Räder.

Ferd. Müller.

Empfehle mein

Möbel-Lager

9. Langgasse 9
in neuen und gebr. Möbeln.

Eine Kamelstohlgarnitur, 1 rote Garnitur, 1 gebr. blaue Plüsch-Garnitur, Auswahl in einzelnen Sophas, sowie einzelne Sessel und ein großer Sessel mit Lehn, Ottomane, 1 compl. Schlafzimmer-Einrichtung, bestehend in 2 hochhüft. Aufschl. Betten, Dreigesch. Waschkommode mit Toilette, 2 Nachtsch. neue und gebr. Betten, 2 Kissen, 2 Bettdecken, 2 Kissen, 2 Kommoden, 2 Konsolen, 2 Stühle, 2 Nachtsch. neue und gebr. Nachtsch. Kleiderchränke in Korb- und Latten, Ausziehb. Sopha, vieredrige und runde, Schreibtische, Spiegel, 3 gebr. Secretäre, 1 Mah. Esstisch, 1 gebr. Schreibtisch, 1 Salon-Bogelst. mit Holzständer, 2 Petroleum- und 1 Gas-Lichter, Gas-Öfen, neue und gebr. Teppiche, Zeynepfüße, Hochstühle, Pfeifer, Leder- und Wiener Stühle, neue und gebr. Federn, Plüsch- und Risse, Toilette, Küchenschrank, Kuchentisch, 1 eiserner Schrank, passend für Juweliers.

Zahn-Atelier Paul Rehm,
Fischerstrasse 2, Part. 253
Sprechst. 9-5 Uhr.

Trauringe

in sauberster, best. Herstellung, schönste Rosa-Goldfarbe. Schwere, breite massive Ringe; jeder Ring ist mit eingehauenen Goldgehalt-Steinchen versehen. Ueber 300 Stück auf Lager, Neuanfertigungen fortwährend.

Wilhelm Engel, Juwelier, Goldwaaren-Fabrikant,
Nur Langgasse 9,
vis-à-vis der Schützenhofstrasse.

Reparaturen werden wie neu unter allerbilligster Berechnung hergestellt. Umfassen von Juwelen in neue mod. Schmuckstücken in kürzester Zeit. Juwelen, gebrauchtes Gold u. Silber kaufe ich zum höchsten Preise an. 54



Überzeugen Sie sich, dass meine **Fahrräder** die besten sind! Die allerbilligsten sind die allerbesten! Wiedererkennlich gemacht. Haupt-Katalog gratis à Franco. **August Stukenbrok, Einbeck** Deutschlands grösste Spezial-Fahrrad-Versand-Firma. F 46

Motten-tödtungs-Anstalt.

Bereinschaltet, heftig und abfolgt höchst Verfahren. **D. H. G. M. 73.478.** Beseitigung von Motten, Holzwürmern und anderen Insekten aus jeglichen Möbeln, Betten, Stoffen, Pelzen etc. Keine Beschädigung der Farben, Polituren u. s. w. Die Beseitigung kann auf Wunsch im Hause erfolgen. 1283
Garantie. **Heinr. Sperling,** Vorstraße 44.

Schanfenstergestelle

(alle Arten) fabricirt 21
Louis Becker, Römerberg 6.
Vergrößerung halber von April Saalgaße 24/26.

An meinen werthen Kundenkreis.



Durch diese Presse der Firma **Grimme Katalis Cie.,** Braunschweig, erhält jeder Käufer gedruckte Anleitung, wodurch Garantie geboten, daß nur der rechte Preis für defekte Waare zu zahlen ist. Gegen Rückgabe dieser Leitungen von wenigstens Mk. 25 gewähre 3 % Rabatt in Waaren. Bothbüchleisensollen, welchen diese Pressen übermessen werden, erhalten von Beamten derselben erhalten diesen Betrag bar. 545
Drogerie **Apotheker Otto Siebert, Markt.**



Karneval-Drucksachen

in origineller Ausstattung

liefert in kürzester Frist die

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei

Wiesbaden.



Kontore: Langgasse 27.

A. Stoss, Wiesbaden

Telephon No. 227. 2 Taunusstrasse 2.
Gummivaarenhaus
(Technische Abtheilung).

Technische Weich- und Hartgummi, sowie Asbest-Fabrikate. * Dichtungs-Platten und -Schüre. Stopfbüchsenpackungen. * Gas, Wasser, Dampf- und Säure-Schläuche. Treibriemen aller Art. Maschinen-Oele und -Fette. * Alle Bedarfs-Artikel für Maschinen-Betrieb und für Installateure etc. Wein- und Bier-Schläuche, Pumpen, Kork- und Kapsel-Maschinen, Hähne, Verschraubungen etc.

Brauerei- und Kellerei-Artikel.

Prompte, courante Bedienung.

Mässige Preise.

Wiesb. Trottoir-Reinigungs-Institut,

Geschäftsfokal: Hochstraße 12/14, empfiehlt sich zur

Reinigung der Trottoirs, Höfe etc.

(Entfernung von Schnee und Eis, sowie Bestreuen bei Winterglatte) unter billiger Berechnung. Die Garantie gegenüber der Kgl. Polizei-Direction ist mit einbezogen und fallen ev. Strafverfügungen und anheim. 1571

Wiesbaden, den 5. Februar 1898.

Direction d. Wiesb. Trottoir-Rein.-Inst.

A. Berg. C. Loder.

Die billigste Masken-Verleih-Anstalt von Jacob Fuhr,

12. Goldgasse 12, 612 empfiehlt Herren u. Damenmasken-Costüme in schöner Ausw. Dominos, Bärte und Perücken, alle möglichen Gesichtsmasken u. s. w. schwarze Fräse. Anfertigung nach Maß sehr billig.

Wiener Masken-Verleih-Anstalt,

26. Langgasse 25, empfiehlt als Spezialität Damen- und Herren-Costüme, feine Dominos zu verleihen und zu verkaufen. Modelle führe am Lager. Nichter zum Anfertigen im Hause. Specialität in Theater-Schmuck. Achtungsvoll **Madame E. Rehak.**

Rolläden Zugjalousien

empfehlen in bester Ausführung unter mehr-jährig. Garantie. Alle einschlagende Artikel, als: Stäbe, Kettchen, Brettchen, Stahlfedern, Gurten und Gurthalter halten stets vorräthig. **Jalousie-Fabrik von Chr. Maxaner & Sohn** (gegr. 1859), Wiesbaden, Seerobenstrasse 20/22. 1280

Mitesser,

Finnen, Gesichtspickel, Gesichtsröthe, Kopfschuppen, Schuppenflechte, Bartflechte heilt schon und gründlich - dreifache Wassertlösenfrei - Retourmarkte belegen.

Dr. Hartmann, Ullm a. D., Spezialarzt für Haut- und Haarleiden.

Billiger Wein.

1895er angenehmer reiner Wein per Liter 50 Pf. incl. Weife in Fäßchen von 20 Lit. ab. Proben Walramstr. 9, P. 16189

Allgemein beliebt sind Westfälische Fleischwaaren.

Feinste weisse Schinken	100 Pf. v. Pfd.
" " Cervelatw.	130 " " "
" " Salamw.	130 " " "
" " Schinkenw.	120 " " "
" " Blaw.	110 " " "
" " Leberwurst	85 " " "
" " Zungenwurst	110 " " "
" " Rohwurst	75 " " "
" " Salzwurst	80 " " "
" " Wittwurst	80 " " "

Porto und Packung frei. Nicht Gefahrendes nehme unvaccinirt unter Nachnahme wieder zurück.

Weiß. Fleischwaarenfabrik, G. m. b. H., Bünde i. W. F 46



Flaschengährung.

Seckellerei Wachenheim. (Act.-Gen.) (Rheinfalz.)

Repräsentant: **Heinrich Schneider,** Kaiser-Friedrich-Ring 104. 387

Thee! Thee! Thee!

Gestützt auf Grund des Gesetzes gegen unlauteren Wettbewerb, empfehle ich aus directem Bezuge ab China, ohne jeden weiteren Zwischenhandel, folgende feine chines. Thees: 1186

No. 1. Ningchow Souchong, fein	Mk. 1.- per 1/2 Pfd. mit Laps Souch.
" 2. Engl. Mischung, fein u. voll	1.25 " 1/2 " kräftig
" 3. Russ. Mischung, fein und	1.75 " 1/2 " kräftig
" 4. Souchong mit Japan, fein	1.50 " 1/2 " und pikant
" 5. Souchong mit feinst. Pecco-	2.- " 1/2 " Blüthe, fein und blumig
" 6. Ningchow, erste Pfäck-	2.25 " 1/2 " ung, sehr fein u. kräftig
" 7. Ningchow, erste Pfäck-	2.50 " 1/2 " ung, hochfein
" 8. Feinste Pecco-Blüthe	1.50 " 1/2 "

Auch in 1/2- u. 1/10-Pfd.-Probepacketen zu haben. Versandt nach auswärts gegen Nachnahme.

Heb. Eifert, Marktstrasse 19 a.

Conservirte Gemüse und Früchte, Bohnen, Erbsen, Stangen-Schnitt-Spargeln, sowie grosse Auswahl in Compotfrüchten in guter bester Qualität, reelle stramme Packung, zu Fabrikpreisen empfiehlt 679

Carl Schlick, Kaffee-Handlung u. Brennerei, 49. Kirchgasse 49.

Zur Aufertigung von **Diners u. Soupers** halte ich mich auch in diesem Winter bestens empfohlen. **G. Gugelmeier, Philippbergstr. 23, 3, Küchen-Chef** des Prinzen Nicolas von Nassau. 1278

48 Pf. Prima Rindfleisch 48 Pf. wird feist Römerberg 23, Thoreingang, ausgehauen.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 63. Morgen-Ausgabe.

Dienstag, den 8. Februar.

46. Jahrgang. 1898.

(24. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Die Maitönigin.

Roman von Wolf von Falnaeh.

Die Gräfin lachte laut auf. „Das ist auch ein Sarg. Mein Sarg.“

„Dein Sarg?“

Nach hatte die Gräfin, mit beiden Händen zusammen, die Segelstühle heruntergezogen. Eine Staubwolke erhob sich, und nun zeigte sich hellblauend ein ungewöhnlich geformter, weißer Sarg mit prächtigen reichen Beschlägen aus Goldbronce. Die Mitte des Sarges zierte das Lyddorff'sche Wappen, von Löwen gehalten. Die Gräfin fuhr leicht, wie sonst mit dem Spitzentäschchen über die glatte Stirn.

„Das ist kein gewöhnlicher Sarg.“ sagte sie, „er ist ein Kunstwerk im Stile Louis quinz, ich habe ihn in Paris anfertigen lassen, vor zehn Jahren auf der Hochzeitreise. Ich habe seiner Zeit gesehen, wie man meine Mutter begrub. Man war nicht vorbereitet. Die Kerkel, die so viel auf Toilette gehalten, bekam nicht einmal einen ordentlichen Todensarg. Ich habe meine letzte Toilette längst bereit. Auch die Wäsche.“ Sie lachte wieder.

„Das ist aber schrecklich.“ sammelte Paula, die ganz blaß geworden war.

Nicht damit Du das Gerücht kennst, habe ich Dich gebeten, mich zu begleiten.“ sagte die Gräfin. „Ich habe mit Dir wichtige Dinge zu reden, und wir könnten vielleicht keine so ungeliebte Stunde mehr finden. Die Zeit drängt!“

Sie hatte aus der Tasche ihres Kleides einen kleinen goldenen Schlüssel genommen und schloß den Sarg auf. Unter einer leinwandnen Decke, die sie rasch bei Seite schob, lagen weiße Alacklilien mit zarter Goldstickerei.

„Etwas vergilbt ist es doch.“ sagte Beatrice, „aber das ist gut, die Ausstattung wäre sonst ein wenig zu prächtig für meine Verhältnisse.“

Paula atmete auf, als die Tante den Sarg wieder schloß. Sie half ihr dabei. Aber von Neuem geriet sie außer Fassung, als sich die Tante auf den Sarg niederließ und sie einlud, an ihrer Seite Platz zu nehmen.

„Nun.“ sagte Paula, beide Hände der Gräfin ergreifend, „kenn, wir wollen lieber fort, man soll nicht mit Todesgefahren spielen, das ist eine Sünde.“

„Was Du für tolle Hände hast.“ sagte Beatrice, „und Du ättest, armes Kind, aber ich kann jetzt nicht fortgehen, ich muß mich ein wenig ausruhen, bald werde ich mich wohl ganz ausruhen dürfen. Heute aber, jetzt sollst Du mit mir etwas versprechen.“

„Alles will ich Dir versprechen.“ sammelte Paula.

„Nun, Du mußt mir, wenn meine letzte Stunde kommt, bei meiner Toilette helfen und Sorge tragen, daß man mich wirklich in diesem Sarge begräbt. Ja? Willst Du das?“

„Ich möchte es nie erleben.“ sagte Paula mit erschütternder Stimme.

„Also topp, abgemacht! Und jetzt sei kein Kind und setze Dich zu mir.“

Paula sank, von der Gräfin gezogen, auf den Sarg nieder.

„Du mußt mich ruhig anhören. Willst Du das, mein Kind?“

„Ja.“ hauchte das gequälte Mädchen.

Beatrice drückte ihr wie zum Danke die Hand. „Ich bin Dir Erklärungen schuldig.“ hob sie nach einer Weile wieder an. „Ich habe Dich grausam behandelt, Du mußt mich anhören, mir die Absolution erteilen, ich werde die Wahrheit sagen, Gott ist mein Zeuge. Du mußt die ganze Wahrheit wissen.“

„Du brauchst mir gar nichts zu sagen.“ rief Paula hervor, „ich habe Dir nichts zu verzeihen, ich bin Dir ja überhaupt nur dank schuldig.“

„Dank schuldig, Dank schuldig!“ rief Beatrice, „immer das alte Lied! Liebst Du mich, so würdest Du nicht von Dank sprechen können, sondern mich eben nur lieben! Aber Du kannst mich nicht lieben; liebt ich Dich doch auch nicht, ja, ich habe Dich sogar eine Zeit lang, und diese Zeit liegt nicht allzu fern.“

„Ich fühlte es wohl.“ sagte Paula leise.

„Ein Bumber war's nicht.“ warf Beatrice ein. „Ich glaube, Otto liebte Dich, was Du für ihn fühlen mochtest, war mir gleichgültig. Genug, daß sich Otto für Dich zu interessieren schien, das machte mich rasend. Ja, ich sollte, ich hätte Dich umbringen können!“

Das junge Mädchen war plötzlich ganz erstarret. Diese Offenheit! Sie sah die Tante mit aufgerissenen Augen an.

„Ich hatte zu dieser Raserei gar kein Recht.“ fuhr Beatrice in seltsam ruhiger Stimme fort, „denn Otto liebte mich nicht mehr.“

„Nicht mehr?“ hauchte Paula vor sich hin.

„Er liebte mich, als wir Beide jung waren, dann haßte er mich, verachtete er mich; denn ich war doch Schuld daran, daß er von mir getrennt, daß er mehre Wochen beschimpft und mehre Wochen verhindert wurde, sich Genugthuung zu verschaffen. O, er hat unsägliche Bitterkeit durch mich erfahren müssen, und dennoch wurde er schließlich mein Freund, ich aber liebte ihn immer, immer. Er war meine erste Liebe und soll meine letzte sein.“ Die Gräfin schien sich in Sinnen zu verlieren.

Paula wagte kaum zu atmen.

„Nun.“ rief die Gräfin, plötzlich aufstehend, „er ist vielleicht auch nicht mehr mein Freund, seit Wochen weidet er mich, er hat es mir unterfangen, ihn aufzusuchen, er antwortet mir nicht auf meine Briefe, er hat mir sogar verboten, ihn zu schreiben, er muß mich so verachten, denn ich bulde den Mann in meiner Nähe, der ihn idyllisch beschimpft hat!“ Sie rang die Hände. „Und ich habe doch keine Kraft — warum hilft er mir nicht? Wenn mir der tolle Teufel, mein Mann, nicht, bin ich willenlos, meine Entschlüsse kann er nicht bestimmen, aber er läßt mich durch seine Gegenwart, einen Entschluß zu fassen! Ein kalter Teufel ist er! Paula, laß Dich nicht von ihm umgarnen! Er stammt aus den Götterregionen der Hölle, wo ewiges Bähnklappern herrscht!“ Sie schüttelte sich wie im Fieber. „Ich muß sterben.“ murmelte sie, „denn ich sehe keinen Ausweg. Otto hilft mir nicht, und er, mein Mann, geht nicht fort von hier!“

„Aber er ist doch Dein Mann.“ rief Paula. „Ich will den Untel nicht verzeihen, aber er ist Dein Mann vor Gott und der Welt!“

„Vor Gott und der Welt!“ höhnte Beatrice, „o, Du thörichtes Kind! Gott und die Welt! Mich kümmert die Welt nicht. Und wenn es einen Gott, einen guten und gerechten Gott giebt, so kann er mich nicht ganz verdammen! Hätte er gemordet, ich hätte ihn weniger! Er ist nicht einmal böse aus elementarem Drange, er ist auch nicht habfüchsig, nein, wenn er Geld hat, verurteilt er es, wirft es zum Fenster hinaus, aber er ist ein Verderber, wo er hin kommt, aus Spott, er ist kalt, ohne Herz, grausam, feige, ohne Mitleid, er könnte ein Thier fädelnd zu Tode quälen, ein Thier und einen Menschen, er freut sich nur am Schlechten, die Niedertracht macht ihn sogar geistlich und wüßig, aber nur die Niedertracht, er hat mich sogar oft zum Lachen gezwungen, wenn ich ihn hätte erbrochen müßte. Er ist schlecht aus Spott, er hat mich selber klein, schlecht, willenlos gemacht, so schlecht, daß ich eigentlich ganz unwürdig bin, Otto's Freundschaft zu befigen; o, Paula, Du weißt gar nicht, wie schlecht ich war und noch bin!“

Paula hatte sich abgewendet, dieser Ausbruch des Gesprächs war ihr am qualvollsten; sie bemitleidete zwar die Tante, aber ihr jungfräuliches Herz empörte sich doch. „Ich dachte nicht.“ sagte sie, „daß Du heute so zu mir reden würdest, ich glaube, Du hättest ganz andere Sorgen.“

„Andere Sorgen?“ rief die Gräfin. „Was, um Himmels willen, könnte mich sonst noch bewegen?“

„Verzeihe mir.“ sagte Paula mit einem unheimlich vorwurfsvollen Tone, „aber ich dachte an Deine Leute, ich höre doch, was unten vorgegangen ist. Die Arbeiter sind zum großen Theile entlassen worden, es soll an Geld fehlen für die Löhne, man spricht vom Ruin der Gewerkschaft und bezeichnet Otto Bach als den Urheber dieses Ruins.“

„Das also meinst Du.“ entgegnete die Gräfin ruhig, die Leute mußten entlassen werden, weil augenblicklich kein Geld da war. Bach hat Alles mit meiner Einwilligung gethan. Wir haben die Streiks in England unterstützt, das hat Hunderttausende gekostet, wir haben nicht nur die Gewerkschaften von Lyddorff im Auge, sondern die Welt, wir sind Sozialisten.“

„Du bist Sozialistin?“

„Natürlich, was sonst? Otto hat mich dafür begeistert. Glaubst Du, mir läge etwas daran, wenn hier Alles zusammenbräche? Wir haben ein erhabeneres Ziel vor uns, als die Gewerkschaft von Lyddorff.“

„Das verstehe ich nicht.“

„Auch Andere werden Otto nicht verstehen, ich verstehe ihn!“ rief die Gräfin mit leuchtenden Augen. „Ich theile seine Begeisterung für die Idee. Was soll mir die Welt, wie sie jetzt ist, die Welt, die nichts Gutes aufkommen läßt, trotz aller Kunst, aller Poesie? O, ich habe es mit Allem versucht, erst mit den Dichtern, dann mit der Musik, dann mit dem Sport, Alles, Alles langt nicht, die Welt muß gründlich verändert werden, muß umgeformt werden!“ Sie blickte vor sich hin ins Leere mit den Augen einer Trübsaligen, sie schien die Anwesenheit des jungen Mädchens, das lebend, in sich zusammengefallen zu ihrer Nechten sah, vergessen zu haben.

(Fortsetzung folgt.)

Wreschner's Frankfurter Schuh-Bazar

macht hiermit bekannt, daß der Verkauf in dem jetzigen Lokal, Langgasse 16, nur noch kurze Zeit dauert.

Bei der diesjährigen Inventur haben wir einzelne hochfeine Schuhwaaren für Damen und Herren, die durch Auslage in den Schaufenstern im Ansehen etwas gelitten haben, sonst aber von tadelloser Qualität sind, zu fabelhaft billigen Preisen zum Verkauf ausgelegt.

Um unseren bevorstehenden Umzug zu erleichtern, unterstellen wir diejenigen Sorten, die wir in unserem neuen Lokal nicht weiterführen, einem

Gänzlichen Ausverkauf

ohne Rücksicht auf den früheren Preis.

Wreschner's Frankfurter Schuh-Bazar,

nur kurze Zeit noch

nur kurze Zeit noch

16. Langgasse 16.



Um unter allen Umständen zu räumen, verkaufe ich sämtliche noch vorrätigen
Winter-Paletots, Mäntel, Anzüge, Joppen, Hosen etc.
 ausschliesslich zum Selbstkostenpreis.
 Einen Posten **Knaben-Anzüge** für das Alter von 3-6 Jahren **bedeutend** unter dem Selbstkostenpreis.
12. Langgasse 12. Hermann Brann. 12. Langgasse 12.

Kurz- und Manufacturwaaren-Versteigerung.

Sente Dienstag, 8. Febr., u. morgen Mittwoch, den 9. Februar, je Vormittags 10 Uhr und Nachmittags 3 Uhr anfangend, versteigere ich im Laden

Grabenstraße 2, Ecke Marktstraße,

eine große Partie:
Wolltücher, Strümpfe, Handschuhe, Hüte, Schürzen, Bellerinen, Barett, Unterzeuge (System Jäger), Taschentücher, Korsetts, Schirme, Balltücher, Kleider-Befäße, Damen- und Kinder-Capuzen, Knabenmützen, Schlüpf, Herren- und Damen-Kragen, Filzhüte, Kinderhüte, Korb- und Kurzwaaren
 öffentlich meistbietend gegen bare Zahlung.

A. Seebold, Auctionator.

L. Rettenmayer's Express
 Täglich Abholung von Reise-Effecten.
 Expedition nach allen Theilen der Welt.



Verpackung, Aufbewahrung und Versicherung.

WIESBADEN
 21 Rheinstraße • Rheinstraße 21.

Möbel-Verkauf

9. Ellenbogengasse 9, am Markt, Ph. Lende.

Rüchenschänke	35-40	Berlinische	38-90
Rüchenschränke	5	Niederländische	12-90
Pommoden	26-36	Rüchenschänke	70
Waldschneide	30	Citronen	38-42
Waldschneide	9	Canape	38-45
Waldschneide	13-20	Edelholz	95-120
Waldschneide	8-35	Trümmerspiegel	42
Waldschneide	18-30	Waldschneide	38
Waldschneide	22-30	Antikeneubau	20-24
Waldschneide	10-60	Damen-Schreibtische	60
Waldschneide	5-6	Große Spiegel	30
Waldschneide	2-4	Waldschneide	8
Waldschneide	20-30	Rüchenschänke	8
Waldschneide	6-9	Waldschneide	6
Waldschneide	35-45	Waldschneide	6 u. 8

Großte Auswahl in oben angeführten Möbeln, beste Kaufgelegenheit für Bramente, alle Holzarbeiten fertige selbst in eigener Werkstatt.

Waschen u. Ausbessern von Spitzen.
 Specialität: **Aechte Spitzen.**
Louis Franke,
 2. Wilhelmstraße 2. 1100

Flotter Schnurrbart!



Für Gärtner und Private!
 Jedes Quantum Baugeräthe zu den bill. Preisen zu haben bei **Johannes Lorenzen, Gärtner, Feldstraße 17.**

Total-Ausverkauf.


Wegen vollständiger Aufgabe meiner neuen selbstverfertigten

Möbelvorräthe,

bestehend in completen Betten mit ein- und dreitheiligen Rosshaar-Matratzen, Muschel-Bettstellen in Nussbaum, matt und blank, sowie modernen Plüsch- und Kameltaschen-Garnituren, verkaufe dieselben **bedeutend unter dem Selbstkostenpreise.**

Heinrich Sperling,

Grossh. Lux., Herzogl. Nass. Hof-Tapezier.
44. Moritzstrasse 44.



Gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Brustleiden, Katarrio, das, Katarrho, Kalkkopfes, und der Lungen.

Der Gebrauch von **FAY's** leichten Sodapne-Matratzen ist allgemein bekannt als ein wirksames Mittel gegen alle Arten von Brustleiden, Heiserkeit, Husten, Katarrh, Kalkkopfes, und der Lungen. Ich bitte Sie, erproben Sie mir (keine Bestellungen) zu meinem eigenen Gebrauche, indem Sie mir ein paar Matratzen senden lassen, da ich die gute Wirkung der Pastillen und Quellen in meiner Praxis wiederholt gesehen habe.

Dr. H. T., de. Art. d. Med. d. Universität zu Bonn, 18. Nov. 97.
 Pr. 25 Pf. P. Sch. Uebel erk.

Special-Laboratorium für Urin-Untersuchungen.

Langjährige Praxis. 590
 Apoth. Otto Siebert, Drogerie, Markt.

Wasche mit LUHM



Luhn's Wasch-Extrakt.
Giebt schönste Wäsche!
 Liebergen Sie sich davon.
 1/2 Pfund-Schachtel 15 Pf.
 zu haben in Wiesbaden bei: Ferd. Alex. E. Brecher, C. Brodt, Wilh. Heine, Birek, J. C. Birgner, Pet. Eiders, Rob. Etienne, J. Frey, Willy Gräfe, Fr. Groll, Jean Haub, Ad. Haybach, Jac. Haber, Ph. Kassel, F. Ritter, W. Rillinghöfer, C. W. Leber, Louis Leudler, Carl Linsenkolb, Gg. Maden, E. Moebus, A. Nicolay, Wilh. Pies, Fr. Rempel, H. Ross, vorn. Glaser, J. Schaub, Louis Schild, Carl Wittel, J. B. Weitz, Heinr. Zimmermann. F 61
 Engros-Lager bei: Ed. Weyandt in Wiesbaden.

Sensationelle Erfindung!! Wirklicher hygienischer Frauen Schuh.

absolut unschädlich, ungesch. wirk. Apparat Antispermation, بهداشتlich geschüt., wissenschaftl. anerkannt durch goldene Medaille. Zu beziehen nur d. b. Erfinderin **Frau H. Rosenthin**, fr. Hebamme, Berlin, Zimmerstr. 9. Ausführl. Beschreib. 50 Pf.-Briefm. (F. L. 1151/1) P 94

Leichner's Fettpuder

Leichner's **Hermelinpuder** und **Aspasiapuder**
 sind die besten unschädlichen Gesichtspuder, geben der Haut einen zarten, rosigen, jugendfrischen Ton. Man merkt nicht, dass man gepudert ist. Zu haben in der Fabrik Berlin, Schützenstrasse 31 und in allen Parfümerien. Man verlange stets: **Leichner'sche Waaren!**



Zeppiche

werden billig abgegeben. 1514
Georg Hillesheimer, Drantenstraße 15.
Guten Mittagstisch zu 60 u. 60 Pf. empf. 1893
H. Jude, Nerostraße 16.

Wegen Räumung meines Möbellogers verkaufe ich sämtliche Möbel, als: **Ein- und zweithürige Kleider- und Küchenschränke, Bettstellen, Brandöfen, Kommode, Waschtischnode, Tisch, Küchenschränke etc.** billiger als früher. 146
Ph. Thurn, Schützstraße 20.
 Holz u. Korkpfosten empf. G. Herrich, Sedanpl. 4. 1515

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 63. Morgen-Ausgabe.

Dienstag, den 8. Februar.

46. Jahrgang. 1898.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 8. Februar 1898, Nachmittags 3 Uhr, sollen in den Auktionslokalen infolge früherer Versteigerung gefällte 3 Pappschirme, 1 Eichenbaum, 1 Rothtanne, sowie 1 Parthe Möbel öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden. Sammelort am Marktplatz, Stadthaus. Wiesbaden, den 5. Februar 1898. Städtische Kurverwaltung.

Mobiliar-Versteigerung.

Denke Dienstag, den 8. Februar cr., Nachmittags präcis 2 1/2 Uhr anfangend, versteigere ich infolge Auftrags im Hause

5. Bärenstraße 5

nachgezeichnete Mobiliar-Gegenstände, als:

hochfeine Noce- und Eichen-Einrichtung, mehrere Eichen-Garnituren, Brausebad, Dina, eleg. compl. Ruff. Schlafzimmers-Einrichtung, Eichen-Büffel, 6 Eichen-Speiseühle, runde, ovale, edle und vieredrige Tische, zwei hochhöfliche Betten, Stühle, Polster- und andere Kommoden, Nachtkästchen, Handbühler, 2 gewöhnliche Kleiderstühle, fast neue Rahmenstühle für Sande u. Fußboden, Citronen, Kinderbett, Bilder, Oelgemälde, Porzellan, sehr Silber, gold-bernen-Uhr, Ringelröhren, Messingleuchter, Eiswaage, Nickel-Zeitwaage, Glas, Porzellan u. dgl. m.

Öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Der Zuschlag erfolgt zu jedem Gebot.

Wilh. Helfrich,

Auctionator u. Taxator.

Große

Mobiliar-Versteigerung.

Nächsten Mittwoch, den 9. d. Mts. Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, versteigere ich im Auftrage des Herrn Schmidt u. N. in der Villa

Abeggstraße 9

folgendes Mobiliar:

Eine Speisestimmers-Einrichtung in Eichen, best. and Büffel, Anzugsstisch, 6 Stühle und Schreibtisch, compl. Schlafzimmers-Einrichtung, 12 versch. Betten, 2 Spiegel-schränke, 2 Verticows, 2 Kamelstücken-Garnituren, Sophas mit 2 u. 4 Sesseln, versch. Tisch-Garnituren, Ottomane, Tischleuchter, 1 Schreibtisch, 1 Tisch-schrank, 2 Pfeiler u. div. andere Spiegel, 1 Tisch-Billard, 1 Schachspiel, 1 Kleiderschrank, 1 u. 2 Uhr. Kleiderschränke, Wasch-Kommoden und Nachtkästchen, Kommoden und Console, pol. und lac. Tische, Oelgemälde und Stahlstichbilder, Deckbetten, Plümeaux und Kissen, Tischdecken, 1 Anzugsstisch, Stühle, versch. Flaschen Champagner und Liqueure, 5 Dbd. Apfel-weingläser, 7 Dbd. Bieruntergläser u. versch. Haus- und Küchen-Einrichtungs-Gegenstände

Öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern.

Ludwig Hess,

Auctionator u. Taxator.

Armen-Verein.

Durch Herrn Dr. med. M. den Betrag von „Zweihundert Mark“ für den Armen-Verein erhalten zu haben, bescheinigt mit verbindlichem Danke F 201 Wiesbaden, den 7. Februar 1898.

Der Vorstand des Armen-Vereins. Dresler.

Verein 1858.

(Kaufmännischer Verein.)
Sammlung, St. Bäderstraße 32.
Mit 54,000 Mitglieder.
Kostenfreie Stellen - Vermittlung:
5516 Stellen in 1897 belegt.

Pensions-Kasse mit Anwartschaft, Witwen-, Alters- und Waisen-Versicherung.

Kranken- und Begräbnis-Kasse, c. d., mit Freigebigkeit über das Deutsche Reich.
Die Mitgliedsarten für 1898 und die Leistungen der verschiedenen Klassen liegen zur Einsichtung bereit. Nach dem 1. Februar ist Bezugsübergang zu ermöglichen. Eintritt täglich. Vereinsbeitrag jährlich 6 M.
Geschäftsstelle in Wiesbaden bei Herrn Wilhelm Hess, in Saale August Engel. F 384

Gesellschaft Fraternalitas.

Nächsten Sonntag, 12. Febr. 1898, Abends 9 1/2 Uhr, in gemütlichen festlich decorirten Sälen des Rothbühlischen Vereins-hauses, Zögelerstraße 24:

Großer Maskenball

mit Preisvertheilung,

worauf wir unsere verehrten Mitglieder recht Angehörigen, sowie die speziell geladenen Gäste nochmals aufmerksam machen. F 348

Der Vorstand.

Täglich frische Milch zu verkaufen Schlachthausstraße 13. Vert.

Frühe Eier zu verkaufen Niedrigstraße 56, 1. St.

Einzige Erwiderung.

Auf den geschätzten Artikel gegen meine Person im Rhein. Kurier No. 26, Morgenblatt, welcher ebensowenig aus der Feder der Unterzeichner kommt, wie aus deren Köpfen geht, erwidere Folgendes:

Jedermann, der mich kennt, wird mir wohl zutrauen, daß ich durch die sehr lange Periode schon genug bin, eine Nummer nach ihrem inneren Werth zu beurtheilen, abgesehen davon, daß speziell zu der in Frage stehenden Nummer nicht viel dazu gehört, um dieselbe richtig zu beurtheilen.

Spiegelmann, die letzte amerikanische Revue, benannt sich der eine Lang. Schon vor ca. 30 Jahren habe ich in die. König. Schauspielhaus Spielplatz von der damaligen Prima Balletina, Frä. Augusta Balbo, aufzuführen lassen. Einen Vergleich zwischen jenen und der letzten amerikanischen Revue zu ziehen, gehört nicht hierher. Doch das behaupte ich, daß der heutige gegen den damaligen weit zurücksteht. Schürmann tritt sich der zweite Lang. Dieser Lang ist so unbedeutend, daß er von jeder Revue, die länger 4 Wochen dem Publico angehört, angelehrt werden kann. Die ganze Production beruht nur auf gewöhnlicher optischer Täuschung. Vom Gelächern will ich weiter gar nicht reden, denn Stimmen sind nicht vorhanden. Diese Nummer hatte ich für die herrliche Gage von M. 800 für einen halben Monat und M. 20 Neugeld eingekauft.

Ich wollte sie als Hauptattraction dem Programm einreihen. Doch die Leistungen entsprachen nicht der hohen Gage. Andere können so mit hohen Gagen um sich werfen, das geht mich nichts an, die gleiche Gage wird schon höher kommen. Erst muß man Erfolge haben, dann urtheilt man darüber. Die Gagen sind bezugslos durch die Agenten und die Concessionäre so hinaufgeschraubt, daß es auf die Dauer nicht zu bleiben kann.

Die in Rede stehende Nummer ist nur auf Geldmohrerei eingerichtet. Da werden ein paar Kinder, die vorher nicht die Hälfte Wohnung von Zungen und Säugen hatten, bereit, kann werden einige Engagemente ganz billig, mitunter auch ohne Gegenleistung abgeschlossen, um mit diesen Programmen die Agenten überhäufen zu können. Dann heißt es, das ist eine großartige Nummer, die war da und dort schon eingekauft. So wird es bezugslos überhäufen gemacht, um wer die Beiträge nicht darnach einrichtet, der fällt denn gründlich herein. Auf den Vorwurf, ich wäre groß, will ich erwidern, daß der nur von Kritikern gemacht werden kann, die mir in regelhafter Weise gegenüberzutreten sind. Unter den vielen Kritikern, die ich schon kennen gelernt, sind immer diejenigen, die eine minderwertige Arbeit machen, die freilich gereicht. Dagegen sind diejenigen mit wirklich künstlerischen Leistungen stets die anerkennenden, und mit solchen kommt man niemals in Differenzen.

Andere können so gegen ihre Unwissenlichkeit leben und sich das Geld aus der Tasche holen lassen, und werder werden sie noch obenrein versprochen, wie ich das mit eigenen Ohren schon gehört habe. In der Regel heißt es, da habe ich wieder einmal einen D. . . . gefunden, der hat mir die und die Gage gezahlt. Was der kühne Inhalt des betr. Artikels betrifft, wegen Eichen, Zimmer u. dgl. so halte ich von allem an Eichen, und in der Zeit, und außerdem auf demselben, wenn sie sich allerdings Manche nicht gewöhnen wollen. Sobald gefasste ich nicht, daß Tags über auf der Bühne wegen ganz unbedeutender Meinungen das Licht unendlich verdunkelt wird. Uebrigens habe ich für die hier fragliche Nummer einen Erfolg, der wirklich künstlerisch ist und mir auch das einbringen wird, was ich dafür honorire. Auf eine weitere Polemik lasse ich mich nicht ein. F 288

Wiesbaden, den 7. Februar 1898.

Chr. Hebbinger.

Bekanntmachung

Morgen

Mittwoch, den Febr. cr., Morgens 9 1/2 u. Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, versteigere ich infolge Auftrags in meinem Auktionslokale,

3. Adolphstraße 3,

eine große Parthe Damen-Confection, als:

Copliane, Umhänge, Jaquets, Abend-mäntel, nur beste Qualitäten u. modernste Façon, ferner Damen-Kleiderstoffe in rein- und Halbwoolen in verschiedenen Farben, Baumwollflanell, Betzeng, Blaudruck, Weiß- und Wollwaren, Kinder-Kleider zc., mehrere Ballen sehr guten rohen Kaffee in 2-Pfd. Packeten u. sonst noch Vieles

Öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung. F 216

Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht des Wertes.

Wilh. Klotz,

Auctionator u. Taxator.

„Sprudel.“

Montag, 14. Februar 1898:

Dritte General-Versammlung

im grossen Saale des Hotel Victoria.

Sammlung: 11 Minuten nach 7 Uhr.

Einzug des Comités:

11 Min. nach 8 Uhr präcis.

Fremden-Einführung

— soweit Raum vorhanden

— nur durch Mitglieder:

4 Mark.

Hiesige können nicht eingeführt werden.

Lieder zu dieser Sitzung sind bis spätestens Mittwoch, den 9. Februar, bei Herrn Jos. Ruppel, Bahnhofstrasse 2, einzureichen, und Vorträge bei Herrn C. Kalkbrenner, Friedrichstrasse 12, anzumelden. F 374

Der kleine Rath.



Die große Wiesbadener Frühbrunnen-, Noce- und Kaffee-Mühle, warme Brodder- und

Kreppel-Beitug,

Jahrgang 26. Jahrgang.

erschient 12-16 Seiten (Groß-Format) hart am Fastnachts-Zamstag, und ist nach wie vor für Jedermannig - fester Preis. Jeder Arme, der mit rennt, hat 5 Pf. als Prozent. Gegen Einsendung von 25 Pf. in Briefmarken erfolgt Franco-Zusendung nach allen Weltgegenden durch die Redaction und Expedition Neerstraße 2, Wiesbaden. 1898

J. Chr. Glücklich.

Telephon 642.

Philipp Moog,

Bau- und Möbel-Schreiner, Nerostrasse 16.

Billige und gute Möbel

in gr. Auswahl u. jed. Preislage a. u. Feinbildh. 13 u. 14. 1013



Aechte Suppenwürze MAGGI

ist schon wieder eingetroffen bei F. r. Horn, Pollißbergstraße 20. 1887

Dehlia

D. R.-P. a.

Das neueste unerreicht beste Mittel gegen Schnupfen;

besitzt denselben in wenigen Stunden, nach Gebrauchsanweisung verwandt, welche jeder Flasche beiliegt.

Zu haben in den Apotheken.

Bestandtheile: Triantalbin 25, Glycerin 55, Bals. Pterocarp 05, Aqua destill. 15gr. zu einem Destillat vereinigt. F 47



Rheinbahnhof. Luisenstr. 36.

Patent-Ruhr-Coks

für Centralheizungen, beste Anthracit-Würfel für Amerik. Ceten

empfehlen in prima Qualitäten zu billigen Preisen 15066

Wilh. Theisen, Kohlenhandlung.

Restaurant „Zum Mohren.“

Reingasse 15. Dienstag: Großes Schlachtfest.

Morgens von 9 Uhr ab: Quackfleisch, Schweinepfeffer u. Braten mit Kraut, wozu freundlich einlobet. Max Gross.

In Gebirg 1-Pfd.-Dole 25 Pf., 2-Pfd.-Dole 45-1.20 Pf., Schneidb. . . . 25 82-50 50 70-1.20 1898

Carotten, Tomaten, Champignons. Kartoffeln 1-Pfd. Dole 45 Pf., 2-Pfd. Dole 80 Pf. Kirschen, Erdbeeren, Heinschinken, Milange, Brühche. Tel. 125. J. Schaab, Gräbenstr. 3, Bäderstr. 19. Schladbach 3. Dohlungungen Dole 3.50, Corned Beef 1.20, Delfard. 45 Pf.

60-65,000 **Mf.** 2 Doppelset auf neues schönes Geschloßhaus Mitte der Stadt zu verkaufen. Offerten unter **P. F. 543** an den Tagbl.-Berlag.

27,000 **Mf.** zur 2. Stelle auf neues rent. Wohnhaus per 1. April gelocht. Off. unter **O. G. 542** an den Tagbl.-Berlag.

24,000 **Mf.** auf ein gutes Object in prima Lage. Offerten unter **P. F. 541** an den Tagbl.-Berlag erbeten.

15,000, 20,000 und 25,000 **Mf.** werden auf gute Nachbörstel gesucht. Offerten werden unter **Z. H. 63** an den Tagbl.-Berlag erbeten.

15,000 **Mf.** gegen 2 Doppelset (1/2 Zage nicht er- reicht) gelocht. Off. unter **V. A. 20** im Tagbl.-Berlag niederzuliegen.

5000 **Mf.** Nachschuß, 2 1/2 % auf hier vorzähl. Object gelocht. Offerten unter **T. H. 40** an den Tagbl.-Berlag erbeten.

Suche auf ein Haus 13-20,000 **Mf.**, 1. Stelle nach der Saubereit. Gef. Off. unter **D. W. 922** an den Tagbl.-Berl. 16730

Ein prima Werkstück für 10,500 **Mf.** ist zu verkaufen. Off. unter **D. W. 921** an den Tagbl.-Berlag.

6000 **Mf.** 2 Doppelset auf gutes Object hier bis spätestens April gelocht. Offerten nur von Selbstbeteiligten unter **S. W. 457** an den Tagbl.-Berlag erbeten.

60-70,000 **Mf.** auf 75,000 **Mf.** geg. prima 1. Doppelset auf ein rentabl. Geschloß (Gehaus) in guter Lage von vermög. Mann ge. Gef. Off. unter **T. H. 39** an den Tagbl.-Berl.

15,000 **Mf.** nach der Saubereit sofort oder bis spätestens 1. Juli gelocht. Nach im Neubauwerk Albrechtstraße 8. 643

10-12,000 **Mf.** auf prima Grundstück in der Nähe der Stadt als 1. Doppelset gelocht. Offerten unter **P. W. 1005** an den Tagbl.-Berlag.

170,000 **Mf.** auf 1. Doppelset oder 50,000 **Mf.** auf 2. Doppelset, u. d. Landesh. innerhalb 70 % d. Zage auf vorzähl. Haus, prima Lage, 1. gel. Off. unter **A. W. 931** an den Tagbl.-Berlag.

20 bis 25,000 **Mf.** zur zweiten Stelle auf prima Object für gleich oder später gelocht. Offerten unter **G. W. 927** an den Tagbl.-Berlag.

10,000 **Mf.** zur 2. Stelle zu 4 1/2 % auf ein Haus besser zur Lage von einem pflanzlichen Jungsblau per 1. April oder später gelocht. Zwischenhändler verboten. Offerten unter **A. Z. A. 526** an den Tagbl.-Berlag.

40-45,000 **Mf.** auf gute Ländereien (meistens Bauplätze) und Wohnhäuser Stadt u. Umland, Nähe Gabeln, per sofort gelocht. Offerten unter **H. H. 467** an Redakt. Mosse, Köln. P. 95

60-70,000 **Mf.** 1. Doppelset auf gutes neues Object von pflanzl. Jungsblau per 1. April gelocht. Offerten unter **C. D. 69** an den Tagbl.-Berlag erbeten.

30,000 **Mf.** 2 Doppelset auf ein neues Haus prima Lage ohne Vermittler gelocht. Offerten unter **D. C. 48** an den Tagbl.-Berlag.

12,000 **Mf.** auf sehr gute 1. Doppelset, zu 4 1/2 % in einem verkauften, in einem Wohnhaus (nahe bei Westb.) von tücht. Geschäftsmann u. Prompt. Jungsblau. Gef. Off. unter **H. D. 76** an den Tagbl.-Berl.

6-7000 **Mf.** werden auf 2 Doppelset gelocht. Off. u. d. Tagbl.-Berl. 1615

Verschiedenes

Für ein gutgehendes Bierrestaurant noch 8 Logiszimmer wird ein tüchtiger cautionfähiger Wirth, der gute Küche zu führen versteht (Küche erhalten den Vorrath), gesucht. Offerten unter **C. H. 25** an den Tagbl.-Berlag.

Zwei junge Damen (Schwestern), im Leben u. in der Kunstgarten-Kunde durchaus erfahren, welche in Uebernahme, höhere Grade nicht aus- geschlossen. Caution kann gestellt werden. Off. auf **W. W. 649** an den Tagbl.-Berlag erbeten.

Eine junge unabhängige Frau, welche lange Jahre im Kupf., Kurz- und Modewaren-Geschäft thätig war, sucht die Stelle eines eintägigen Geschäftsführers zu übernehmen. Offerten erbeten unter **H. H. 74** vollzogen.

Welcher Hotelier od. Wirth richtet nach Mutter elegante Restauration ein? Naturreine Mil. Weine werden geliefert. Näh. **P. 60** Hauptpostlager.

Capitalist gesucht. Zur besseren Anbahnung eines sehr rentablen Patentes, das sich nachherbort gut in Frankreichs erweist, ein Capitalist mit ca. 5-5000 **Mf.** Capital gelocht. Offerten unter **D. C. 53** an den Tagbl.-Berlag.

5000-1000 **Mf.** von einem hübschen Ge- schloßmann (mit prima Referenzen) zu 7 % auf ein Jahr sofort zu leihen gelocht. Als Sicherheit wird ein Werthpapier von 8000 **Mf.** in Pfand gegeben. Offerten unter **W. H. 48** bitte im Tagbl.-Berlag niederzuliegen.

Ein junger, fleißiger Mann sucht ein ein- zelnes, möblirtes od. unmöblirt. Zim. gegen über, monatl. Abzahlung und pünktl. Zinsen. Gef. Offerten unter **H. H. 100** vollzogen. Schützenhofstraße erbeten.

Königl. Theater. Parquet, 7. Reihe, wegen Stillstandstraße 4.

Gräde billig zu verkaufen u. zu verlaufen. **A. Gürtelach, 16, Wichergasse 16.**

Masken-Anzüge und Dominos für Herren u. Damen zu verl., sowie a. Befestigung angefertigt bei **428 Hehr. Karb, Langgasse 13, 2.**

Schöner Maskenanzug bill. zu kl. Helmenstr. 10, 1. 662

Neu betras. u. 2 Maskenanzug u. kl. Helmenstr. 10, 1. 663

Neu elen. 2 Maskenanzug u. kl. Helmenstr. 10, 1. 664

Neu elen. 2 Maskenanzug u. kl. Helmenstr. 10, 1. 665

Neu elen. 2 Maskenanzug u. kl. Helmenstr. 10, 1. 666

Neu elen. 2 Maskenanzug u. kl. Helmenstr. 10, 1. 667

Neu elen. 2 Maskenanzug u. kl. Helmenstr. 10, 1. 668

Neu elen. 2 Maskenanzug u. kl. Helmenstr. 10, 1. 669

Neu elen. 2 Maskenanzug u. kl. Helmenstr. 10, 1. 670

Zwei Preismasken, Ackerhofe und Turmschwabe, Johann eine Officierin und Agnecia sind billig zu verl. Näh. Albrechtstr. 24, 2. 1828

Gedruckte Maskenblätter u. d. Vertramstr. 2, 2. 1017

Drei Preismasken zu verlaufen Langgasse 16, 10.

Reine Damen u. Herren-Masken, theils neu, theils in getr., als Färben, Barmen, Söperin, Oberkleid, Götterin, Späterin, Dominio, Garde, Gärten bill. zu verl. Albrechtstr. 16, 2. 1

Herren-Masken (Jules), bill. zu verkaufen oder zu verlaufen Langgasse 28, 1. 1542

Schöner Maskenanzug für 4 **Mf.** zu verl. Albrechtstr. 62

Gedruckte Masken-Anzüge zu verlaufen oder zu verkaufen Schützenhofstr. 18, 1. 844

Masken-Anzüge zu verlaufen Trudenstraße 5, 2. 7. 1189

Masken- Anzüge, Dominos, eleg. zu jedem Preis zu verl. od. zu verl. Albrechtstr. 40, 1. 1028

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1504

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1505

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1506

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1507

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1508

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1509

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1510

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1511

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1512

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1513

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1514

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1515

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1516

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1517

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1518

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1519

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1520

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1521

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1522

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1523

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1524

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1525

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1526

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1527

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1528

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1529

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1530

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1531

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1532

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1533

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1534

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1535

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1536

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1537

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1538

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1539

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1540

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1541

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1542

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1543

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1544

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1545

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1546

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1547

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1548

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1549

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1550

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1551

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1552

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1553

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1554

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1555

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1556

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1557

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1558

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1559

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1560

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1561

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1562

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1563

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1564

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1565

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1566

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1567

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1568

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1569

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1570

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1571

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1572

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1573

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1574

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1575

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1576

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1577

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1578

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1579

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1580

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1581

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1582

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1583

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1584

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1585

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1586

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1587

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1588

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1589

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1590

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1591

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1592

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1593

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1594

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1595

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1596

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1597

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1598

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1599

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1600

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1601

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1602

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1603

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1604

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1605

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1606

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1607

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1608

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1609

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1610

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1611

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1612

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1613

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1614

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1615

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1616

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1617

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1618

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1619

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1620

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1621

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1622

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1623

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1624

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1625

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1626

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1627

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1628

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1629

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1630

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1631

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1632

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1633

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1634

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1635

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1636

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1637

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1638

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1639

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1640

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1641

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1642

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1643

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1644

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1645

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1646

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1647

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1648

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1649

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1650

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1651

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1652

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1653

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1654

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1655

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1656

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1657

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1658

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1659

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1660

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1661

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1662

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1663

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1664

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1665

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1666

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1667

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1668

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1669

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1670

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1671

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1672

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1673

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1674

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1675

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1676

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1677

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1678

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1679

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1680

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1681

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1682

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1683

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1684

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1685

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1686

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1687

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1688

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1689

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1690

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1691

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1692

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1693

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1694

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1695

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1696

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1697

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1698

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1699

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1700

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1701

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1702

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1703

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1704

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1705

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1706

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1707

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1708

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1709

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1710

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1711

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1712

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1713

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1714

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1715

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1716

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1717

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1718

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1719

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1720

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1721

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1722

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1723

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1724

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1725

Ge. Waf. (Gartenbau) u. kl. Helmenstr. 10, 1. 1726

Ge. Waf. (Gartenbau) u.

Gärtner, dessen Frau die Hauswirthschaft übernehmen muß, erhält freie Wohnung mit gr. Obst- u. Gemüsegarten, auch zur Handelsgärtneri, Sonnenberg, Wiesbadenstraße 87.

Lehrling mit guter Schulbildung u. schöner Handschrift auf einer kaufmännischen Bildung gesucht. Off. unt. O. P. J. 408 an den Tagbl.-Verlag.

Lehrling mit guter Schulbildung und höherer Schult. gesucht. H. A. Co., Weinroßhandlung, aus adeliger Familie mit guter Schulbildung auf einem Geschäft. H. Frorath, Eisenwaarenhandlung.

Lehrlingsstelle. Ein junger Mann mit guter Schulbildung kann zu Oftern in die Lehre treten. Conrad Krell, Spec. Mag. f. Haus- u. Küchengeräthe.

Lehrling per Oftern 1898 für eine Leinwand- und Tapeten-Fabrikation gesucht gegen sofortige monatliche kleine Vergütung. Selbstgeschriebener Lebenslauf polterend P. Z. 6298 bis 12. Februar einbringen. 1003

Lehrlings-Gesuch. In meinem Hause ist die Stelle eines Lehrlings offen, der mit einem jungen Manne mit Gymnasial- od. Realgymnasial-Bildung zu besetzen wünsch. (N. A. 732) P. 95

Lehrling in einem Schneider-Geschäft. Fritz Wecker, Bahnhofstraße 16. Sortiment- und Antiquariat-Buchhandlung. Einen Lehrling mit guter Schulbildung sucht Carl Grüng.

Lehrling in einem Schneider-Geschäft. L. Weizmann, Jülicher. Schulbuch-Verlag. Röh. Könnigsstraße 6. 1429

Lehrling in einem Schneider-Geschäft. Röh. Könnigsstraße 6. 1429

Lehrling in einem Schneider-Geschäft. Röh. Könnigsstraße 6. 1429

Lehrling in einem Schneider-Geschäft. Röh. Könnigsstraße 6. 1429

Lehrling in einem Schneider-Geschäft. Röh. Könnigsstraße 6. 1429

Lehrling in einem Schneider-Geschäft. Röh. Könnigsstraße 6. 1429

Lehrling in einem Schneider-Geschäft. Röh. Könnigsstraße 6. 1429

Lehrling in einem Schneider-Geschäft. Röh. Könnigsstraße 6. 1429

Lehrling in einem Schneider-Geschäft. Röh. Könnigsstraße 6. 1429

Lehrling in einem Schneider-Geschäft. Röh. Könnigsstraße 6. 1429

Lehrling in einem Schneider-Geschäft. Röh. Könnigsstraße 6. 1429

Lehrling in einem Schneider-Geschäft. Röh. Könnigsstraße 6. 1429

Lehrling in einem Schneider-Geschäft. Röh. Könnigsstraße 6. 1429

Lehrling in einem Schneider-Geschäft. Röh. Könnigsstraße 6. 1429

Tages-Veranstaltungen

Kurbans. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert. Königl. Schauspiel. Abends 7 Uhr: Fra Diavolo. Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Hofmann. Walschalen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung. Walschalen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung. Käthe, Friedrichstr. 81 Uhr: Wieder-Auftritt des Fr. Kelly Brodmann.

Vereins-Notizen

Turn-Verein. 8-10 Uhr: Turnen activer Turner und Böglinge. Turn-Gesellschaft. Abends 8-10 Uhr: Abgänger. Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Abgänger der activen Turner und Böglinge. Nach demselben: Allgemeiner Singabend. Freie Turnerschaft Wiesbaden. Abends 8 1/2 Uhr: Turnabend. Christlicher Arbeiter-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe des gemildeten Chores (im Vereinslokal). Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Freier Vortrag. Liedabend. Sozial-Gewerbe-Verein. 8 1/2 Uhr: Vereins-Abend. Stern- und Ringklub Einigkeit. Abends 8 1/2 Uhr: Übung. Sing- und Liedklub Germania. Abends 8 1/2 Uhr: Übung. Gesangsverein Neue Concordia. Abends 9 Uhr: Probe. Evangel. Arbeiter-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Bibel-Vorles. Wiesbadener Arbeiter-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Übung. Christlicher Verein junger Männer. 8 1/2 Uhr: Bibel-Vorlesung. Männergesang-Verein. Abends 9 Uhr: Probe. Männergesang-Verein Concordia. Abends 9 Uhr: Probe. Arbeiter-Verein Wiesbaden. Abends 9 Uhr: Übung. Stern- und Ringklub Einigkeit. Abends 9 Uhr: Übung. Gesellschaft Alcega (West-Gröping). 9 Uhr: Vereinsabend.

Versteigerungen etc.

Goldversteigerung im Oberjessbacher Gemeindefeld, District Nibel 17, Vormittags 10 Uhr. (S. Tagbl. 69, S. 6.) Holzversteigerung im Nordener Gemeindefeld, District Steinlopf, Vormittags 10 Uhr. (S. Tagbl. 69, S. 6.) Versteigerung von Auz- und Manufakturwaaren im Laden Grabenstraße 2, Vormittags 10 Uhr. (S. Tagbl. 68, S. 6.) Versteigerung von Mobilien-Gegenständen im Hause Bärenstraße 5, Nachmittags 2 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 68, S. 14.) Versteigerung von 8 Kappelnhainen, 1 Grünhain, 1 Rothhain, sowie einer Parthe Scheun, in den Kurbäusern. Sammelplatz am Kurbans, Nachm. 3 Uhr. (S. Tagbl. 69, S. 13.)

Wetter-Berichte

Meteorologische Beobachtungen. Table with columns: Wiesbaden, 7 Uhr Morgens, 2 Uhr Nachm., 9 Uhr Abends, Tagesmittel. Data for 6. u. 7. Febr. including barometer, thermometer, wind direction, and other weather metrics.

Wetter-Bericht des 'Wiesbadener Tagblatt'. Mittheilung auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. (Wochenschrift)

9. Februar: wolkig mit Sonnenschein, wech. trocken, um Ost herum. Auf- und Untergang für Sonne (S) und Mond (M). (Wochenschrift der Sonne durch Höhen nach meteorologischen Jah.)

Table showing sunrise and sunset times for 1898 and 1899. Columns: 1898, 1899, Aufg., Unterg., Aufg., Unterg. (Morgens, Abends).

*) Hier geht C = Untergang dem Aufgang voraus.

Verkehrs-Notizen

Theater-Eintrittspreise. Königl. Theater. Table with columns: Kleine Preise, Graf. Preise, Mittel. Preise, Hohe Preise. Rows for various plays like 'Die Fremdenloge im I. Akt', 'Mittellogge im I. Akt', etc.

Residenz-Theater. Table with columns: Fremdenloge, I. Rangloge, Sperrlogge, II. Rangloge, Nummerierter Balkon. Rows for different seating areas.

Dampfer-Fahrten

Hamburg-Amerikanische Paketfahrt-Actien-Gesellschaft. D. 'Albia', 4. Febr. 7 Uhr Morg. in New York; D. 'Andria', von Baltimore nach Hamburg, 3. Febr. 12 Uhr; D. 'Rugia', nach Ostpreußen, 4. Febr. 12 Uhr; D. 'Königin Victoria', von New York nach Antwerpen und dem Orient, 4. Febr. 6 Uhr Nachm. von Hamburg; D. 'Kaiserin', 4. Febr. von St. Thomas via Havre nach Hamburg; D. 'Christiana', von New York, 4. Febr. Mittags in Hamburg; D. 'Florida', 4. Febr. Mittags in St. Thomas.

Theater-Concerte etc.

Königliche Schauspiel. Dienstag, den 8. Februar. 41. Vorstellung. 20. Vorstellung im Abonnement C.

Fra Diavolo. Komische Oper in 3 Akten von Scribe. Musik von Auber. Musikalische Leitung: Herr Kapellmeister Prof. Mannsardt. Regie: Herr Bornowag.

- Personen: Fra Diavolo, unter dem Namen des Marquis von San Marco; Lord Rooburn, ein reisender Engländer; Ramello, seine Gemahlin; Laverge, Diener bei den königlichen Prinzen; Matteo, Gehülfe; Nerine, seine Tochter; Giacomo, Bedienter; Beppo, Bedienter; Francesco, Bedienter; Ein Hüter; Cécile, die Haushälterin; Wähe und Dragozet; (Scribe: Ein Dorf in der Gegend von Terracina.)

Decorative Einrichtung: Ober-Inspector Schick; vollständige Einrichtung: Ober-Inspector Tapp. Nach dem 1. und 2. Akt findet eine längere Pause statt. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9 1/2 Uhr. Einzige Preise

Mittwoch, den 9. Februar. 31. Vorstellung im Abonnement A. Operette: Die Schöne, Oberhofmeister; Herrn Conrad Preyer. Neu einstudirt: Der Ferkelschinder, Original-Zusammenhang in 3 Aufzügen von Ferdinand Raimund. Musik von Conrad Kreutzer. Anfang 7 Uhr. Mittlere Preise.

Residenz-Theater

Dienstag, 8. Februar. 149. Abonnements-Vorstellung. Abonnements-Billet gültig. Hofmann. Aufspiel in 4 Akten von Zito u. Trozzi. In Scene gesetzt von Dr. V. Rapp.

- Personen: Der Fürst; Die Fürstin-Mutter; Prinzess Ulriech, ihre Nichte; Excell. v. Wallen, Oberhofmeister; Graf von Eichen, Oberhofmeisterin; von Roden, Kammerherr; Graf Schulte; Graf von Buchen, Hausminister; von Hellmuth, Hofkapellmeister; Grafin Dürfeld; Baron Hohenstein, Gutsbesitzer; Adolf Schütz; Graf, seine Tochter; Baronin Irchen Waller; Leo von Helber, Premierlieutenant; Fraulein Stern; Stabel, Diener; Hofbame; Josef; Ort der Handlung: 1. und 4. Akt auf dem Gute Hohenstein, 2. und 3. Akt im Schloß der Fürstin. Zeit: Gegenwart. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Mittwoch, 9. Februar: Wlfl. Schmidt in 3 Akten von Josef Dado (Verfasser von 'Loreley').

Walschalen-Theater, Eißstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Walthalla-Theater, Mauriliusstraße 1a.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Anwärtige Theater.

Mainzer Stadttheater. Dienstag: Der Compagnon.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Dienstag, 8. Februar, Nachmittags 4 Uhr. Abonnements-Concert des städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung des Concertmeisters Herrn Hermann Jmer.

- 1. Ouverture zu 'Die Königin für einen Tag' Adam. Köcken. 2. Heimgkehr der Soldaten, Charakterstück. Weber. 3. Introduction aus 'Don Pasquale'. Donizetti. 4. Ouverture zu 'Phädra'. Massenet. 5. Ouverture zu 'Die Hugenotten'. Meyerbeer. 6. Säterjensens Sondag, Melodie für Streichorchester. Ole Bull. 7. Fantasie aus 'Der Barbier von Sevilla'. Rossini. 8. Chiva-Marsch. Bilse.

Abends 8 Uhr. Abonnements-Concert des städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung des Concertmeisters Herrn van der Voort.

- 1. Krvid, spanischer Marsch. Kompak. 2. Mariota, Lustspiel-Ouverture. Gade. 3. Introduction aus 'Don Pasquale'. Donizetti. 4. Kuss-Walzer. Waldteuffel. 5. Ouverture zu 'Phädra'. Massenet. 6. Nocturne für Streichorchester. Fr. H. 7. Fantasie aus 'Das Glöckchen des Erzmiten'. Mailart. 8. Fackeltanz aus 'Rübezahl'. Flotow.